

SCHORFHEIDE

Kurier

für die Ortsteile Altenhof, Böhmerheide, Eichhorst, Finowfurt, Groß Schönebeck, Klandorf, Lichterfelde, Schlufft und Werbellin

Gemeinde Schorfheide • 14. August 2004 • 12. Jahrgang • Ausgabe 08 / 2004

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile Altenhof, Böhmerheide, Eichhorst, Finowfurt, Groß Schönebeck, Klandorf, Lichterfelde, Schlufft und Werbellin,

nach Beendigung der Sommerpause steht die Gemeindevertretung Schorfheide vor der schwierigen Aufgabe, sich zu einem Vergleichsvorschlag, zu der seit Mitte der 90er Jahre zwischen den damaligen Gemeinden des Amtes Barnim-Nord, Finowfurt, Werbellin, Lichterfelde und dem ZWA Eberswalde schwelenden Auseinandersetzung, zu positionieren. Ursprünglich immer bestritten, wurde es in letzter Zeit mehrmals ausgesprochen, dass der inzwischen gerichtsanhängige Streit zur Niederschlag-sentwässerung der Grund für den Ausschluss der Gemeinde Schorfheide aus dem ZWA war. Daran kann man ersehen, mit wie vielen Emotionen der strittige Sachverhalt inzwischen belastet ist. Unter Ausklammerung gerade dieser Emotionen gilt es nun für die Gemeindevertreter sich für den Weg zu entscheiden, der langfristig unserer Gemeinde die geringst möglichen Belastungen bringt und nachhaltig keinen Schaden verursacht. Momentan ist zu verzeichnen, dass nicht nur die beiden strittigen Parteien, der ZWA Eberswalde und die Gemeinde Schorfheide, sondern auch der Landkreis und das Land Brandenburg intensiv an einer Lösung interessiert sind und an dieser arbeiten. Als Bürgermeister der Gemeinde Schorfheide möchte ich an alle Beteiligten appellieren, diese



Ferienfahrt vom Jugendzentrum „Scheune“

Die Sommerferienfahrt unseres Jugendclubs führte 14 Jugendliche im Alter von 12 – 15 Jahren und 2 Betreuer in die seenreiche Umgebung des Ortes Zechliner Hütte, 6 km von Rheinsberg gelegen. Bis zum 03. 07. 2004 bezogen wir auf der Ferieninsel „Tietzowsee“ 4 gemütliche Finnhütten.

letzte Chance zu einer außergerichtlichen Lösung nicht leichtfertig zu verspielen und alle Optionen sorgfältig zu prüfen. Bedanken möchte ich mich vor allen Dingen bei den Gemeindevertretern aus den Ortsteilen Groß Schönebeck, Klandorf, Böhmerheide und Schlufft, die sich sehr schnell in diese Problematik eingearbeitet haben. Auch wenn beim Zustandekommen eines Vergleichs zusätzliche Belastungen auf die Gemeinde zukommen, so bin ich der festen Überzeugung,

Zu unserem Programm zählten umfangreiche Aktivitäten, wie Ausflüge nach Rheinsberg, eine Kanutour, eine Fahrradtour nach Lindow sowie eine Dampferfahrt.

Die Verpflegung übernahmen wir selbstständig, so dass unsere Kochkünste enorm dazu gewonnen haben.

Angst haben muss, zu kurz zu kommen. In der Vergangenheit haben wir ebenfalls die Probleme stets gemeinsam gelöst. Ich erinnere nur an die Liquidation des Zweckverbandes Erholungswesen Werbellinsee-Grimnitzsee, an die Lösung des Finowfurter Fernwärmeproblems und an die Entschuldung von Altenhof. Trotz der sich daraus ergebenden, nicht unerheblichen Belastungen, ist in allen Ortsteilen in den letzten Jahren sehr viel passiert.

Baden (trotz des durchwachsenen Wetters), Tretboot fahren, Angeln, Volleyball und Lagerfeuer ließen keine Langeweile aufkommen und machten in der Gemeinschaft allen Teilnehmern Spaß.

Am 03. 07. 2004 kehrten alle erholt und mit Vorfreude auf die nächste Ferienfahrt zurück.

Auch die Lösung des letzten Problems aus der Vergangenheit wird allen Außenstehenden beweisen, dass die neu entstandene Gemeinde Schorfheide die Kraft besitzt, mit durchaus unterschiedlichen Ausgangslagen der neuen Ortsteile, eine einheitliche Haltung zu wichtigen Problemen herauszuarbeiten.

Mit freundlichem Gruß

*U. Schoknecht
Bürgermeister*

Förderverein Historischer Finowkanal e.V. sieht sein Ziel erreicht

Nun ist es amtlich. Der Förderverein Historischer Finowkanal e.V. hat zum 30. Juni 2004 nach 9-jähriger aktiver Tätigkeit seine Auflösung beantragt. Die Dokumentation und die noch zu lösenden Aufgaben gehen auf Wunsch der Mitglieder des Fördervereins an die KAG Region Finowkanal über. Als beratender Partner bleibt eine Arbeitsgruppe weiterhin bestehen.

In einer kleinen Feierstunde auf der „Anneliese“ wurde nochmals auf die Anfänge des Fördervereins zurückgeblickt.

„Der Finowkanal darf nicht sterben!“ – war vor 10 Jahren das vereinende Motto. Beherzt wurden gemeinsam mit den Unternehmern am Finowkanal ungewöhnliche Wege

beschritten. Die Fahrt mit der „Anneliese“ zum damaligen Regierungssitz nach Bonn und zur Europäischen Union nach Brüssel lenkte die Aufmerksamkeit maßgeblicher Politiker auf den, im Dornröschenschlaf versunkenen und fast vergessenen, Finowkanal, einst Rückgrat des wirtschaftlich erblühenden Finowtals. Oft unbequeme und bohrende Nachfragen durch die aktiven Mitglieder des Fördervereins brachten unvorhersehbare Dinge in Bewegung. Bund, Land und Kommunen bekannten sich zum Problem Finowkanal und bewilligten die zur Sanierung notwendigen finanziellen Mittel. Seit 1997 wird die historische Wasserstraße mit ihren einmaligen



wasserbaulichen Anlagen durch das Wasser- und Schifffahrtsamt Eberswalde schrittweise saniert.

Die gute Zusammenarbeit zwischen dem Förderverein Historischer Finowkanal e.V., den Unternehmern am Finowkanal, dem Wasser- und Schifffahrtsamt Eberswalde, der KAG Region Finowkanal, den Anliegerkommunen und den staatlichen Einrichtungen wurde auf der Abschlussberatung des Fördervereins nochmals als beispielhaft hervorgehoben. In den vergangenen Jahren wurde gemeinsam viel bewegt. Der Finowkanal hat weit über die Landesgrenzen an Bekanntheit gewonnen und ist als touristisches Angebot

für Wasserwanderer gefragt. Alle Beteiligten haben schier Unmögliches möglich gemacht. So können zum Beispiel die Schleusen in der Saison zur Freude der Besucher täglich durch kompetentes Personal bedient werden.

Der Förderverein Historischer Finowkanal e.V. war Wegbereiter und Wegbegleiter für das umfassende Projekt „Finowkanal“. Alle Beteiligten erhielten als Anerkennung für ihre Aktivitäten eine Gedenkmedaille.

Die Flagge des Fördervereins wurde symbolisch an die KAG Region Finowkanal weitergereicht, mit dem Versprechen, das Begonnene erfolgreich fortzuführen.

Gerd Dräger - Immobilien

OT Finowfurt
Fichtenweg 13
16244 Schorfheide

Vermittlung von Wohnungen,
Baugrundstücken,
Ein- und Mehrfamilienhäusern
und Gewerbegrundstücken
info: www.draegerimmo.de

Terminabsprachen unter Tel./Fax: (0 33 35) 72 30

FBB

Finowfurter Bohr- und Baugrundgesellschaft mbH

- Pegel und Brunnenbau
- Baugrundlabor / -gutachten
- Ingenieurleistungen

Finowfurter Ring 46 • 16244 Finowfurt

Tel.: (0 33 35) 44 57 - 0 • Fax: (0 33 35) 44 57 30

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Finowfurt / Eichhorst

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft lädt alle Jagdgenossen (Besitzer von Jagdflächen) zur neu angesetzten Vollversammlung am 27. 08. 2004 um 19.00 Uhr in den Speiseraum der Schule Finowfurt ein.

Turnusgemäß erfolgt die Neuwahl des Vorstandes.

Die Jagdpächter informieren über das aktuelle jagdliche Geschehen.

Der Jagdvorstand

Kunstforum im Café Waldhaus

In der Zeit vom 13. 07. 04 - 03. 09. 04 stellt die Künstlerin Sabine Seelig aus Finowfurt ihre Werke im Rahmen einer Verkaufsausstellung im Café Waldhaus, einer Einrichtung der Bildungseinrichtung Buckow e.V., aus. Frau Seelig, von Beruf Bauingenieur, hat eine große Liebe zu Hiddensee, was sich in ihren Bildern deutlich niederschlägt. Seit dem Jahr 2000 besucht sie die Malschule Tekla und setzt ihre Inspirationen von der Schönheit der Insel Hiddensee, aber auch von anderen Orten in verschiedenen Techniken um. Marco Gensing, der das Kunstforum im Café Waldhaus vor einem Jahr ins Leben gerufen hat, gerät ins Schwärmen: „Wenn ich die Bilder Sabine Seeligs sehe, denke ich sofort an Urlaubsfahrten auf die Insel Hiddensee. Diejenigen, die noch immer nicht wissen, wo es in den Ferien hingehen soll, können gerne zu uns ins Café Waldhaus kommen! Ein Besuch lohnt sich allemal!“ Die Ausstellung ist dienstags bis freitags zu den üblichen Öffnungszeiten des Cafés zu sehen.

**Herr
Fritz Sonntag,
der älteste
Einwohner
Eichhorsts,
feierte am
17. 07. 2004
seinen
90. Geburtstag.**



Die GAB informiert: Wissenswertes über den gelben Sack

In den letzten Monaten wurden Sortieranaysen des gelben Sackes im Landkreis Barnim durchgeführt. Diese Sortierungen ergaben, dass viel zu viel Restmüll, Altpapier und andere Verpackungen in die Gelben Säcke gegeben werden.

Zur Reduzierung des Restmülls im DSD-System nochmals einige Informationen zum gelben Sack:

1. Was gehört in den gelben Sack?

Leere Verpackungen mit dem „Grünen Punkt“ wie

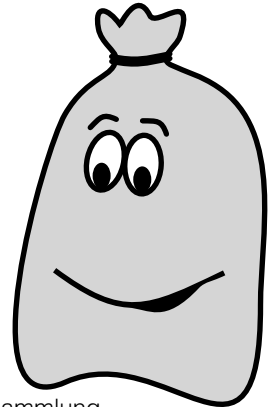
- Plastikverpackungen
- Metall (Dosen)
- Verbunde (z.B. Tetra-Pak)

2. Was gehört nicht hinein?

- Verpackungen aus Glas
- Altpapier
- andere Kunststoffe
- sonstiger Müll und Schadstoffe

3. Was soll wo hin?

- Papier zum Papiercontainer/Bündelsammlung
- Glas zum Glascontainer
- Schadstoffe zum Schadstoffmobil
- Müll und andere Kunststoffe in die Mülltonne



Weitere Informationen erhalten Sie in der Abfallfibel 2004

S. 9 ff, S. 20 ff sowie unter der Telefonnummer (0 33 34) 30 57 21.

Ideenwettbewerb - Preisträger prämiert!

Einen Ideenwettbewerb zur Gestaltung von Postern für die Altpapiersammlung hatte die GAB im März ausgeschrieben. Obwohl alle Barnimer Gymnasien angesprochen wurden, hat leider nur das Gymnasium Wandlitz mit Beiträgen am Wettbewerb teilgenommen. Die Qualität der abgegebenen Arbeiten war jedoch beachtlich. Mit viel Kreativität, Mühe und Herz nahmen sich die Gymnasiasten des schwierigen Themas an und zeigten dabei das tolle Potential, dass in unseren Jugendlichen steckt.

Am 17.06.2004 wurden die Gewinner des Wettbewerbs gekürt. Siegerin wurde Ulrike Gerber mit einer künstlerisch sehr ausdrucksvollen Plakatgestaltung, gefolgt vom Team um Yvonne Wolter, Christian Grimm, Tina Kühn und Mathias Brückner, die die Auswirkungen mangelnden Altpapierrecyclings provokativ anregend fotografisch darstellten. Den 3. Platz belegten Teresa Lustig und Christin Martins mit einer Zeichnung, die eindringlich den Nutzen der Altpapierverwertung darstellt. Die Preisträger wurden von der GAB mit einer Urkunde und einer Prämie geehrt. Die Siegerbeiträge werden in der Abfallfibel 2005 und in anderen Veröffentlichungen der GAB zu sehen sein.

Für die Richtigkeit der Angaben:

gez. Dr. Bongardt
Geschäftsführer

gez. ppa. Schmidt

BARRISOL

Die Decke für jeden Raum

HARTMUT SÖLLNER

Dekorieren

Renovieren

Verschönern

- 10-jährige Garantie
- 90 beliebige Farben
- Schwer entflammbar
- Preiswert und praktisch
- Wasserdicht und abwaschbar
- Schnelle und saubere Verlegung

Sägebarthstraße 11 • 16244 Finowfurt
Tel.: (0 33 35) 32 67 70 • Fax: (0 33 35) 32 67 69 • Funk: 0172 / 3 12 01 57
Deckenfolienspannsystem • Einbau von genormten Teilen



Dorfstraßenfest in Werbellin

2. WERBELLINER SPORTTAG**FUSSBALL & ÜBERSEE
TURNIER TRIATHLON****21. August 2004**

Zum Mitmachen und Zuschauen

Beginn: 09.30 Uhr im Anschluss **Start: 15.30 Uhr**Altherren-,
Freizeit- und
FirmenteamsSportplatz
WerbellinSchwimmen: 300 m
Radfahren: 8 km
Laufen: 2,5 kmStaffelwettbewerb:
nur für Staffeln
aus den neun
Schorfheider
Ortsteilen

Mit freundlicher Unterstützung der SPORT- & WERBEAGENTUR Uwe Höhne und Freizeit LASKA



Auch in diesem Jahr wieder ein tolles Fest.

Am 24. 07. 2004 feierten die Werbelliner und viele Gäste ihr Dorfstraßenfest.

**Verkaufe Waldgrundstück**mit gemeinem Kiefernbestand
in der Gemarkung Groß Schönebeck, Flur 3,
Flurstück 193 mit einer Größe von 5.803 m².

Telefon: (03 54 75) 1 61 40

**IMPRÄGNIERWERK FINOWFURT
Hubertusmühle GmbH**Nadelschnittholz
Holzmaste
Gartenholz
Lohnimprägnierung

Hubertusmühle • 16244 Finowfurt • ☎ (0 33 35) 74 56 • Fax (0 33 35) 74 57

**ERIC = BLOK****Tief- und Straßenbau GmbH**Lichterfelder Bruch 1 • 16230 Lichterfelde
Tel.: (0 33 34) 20 36 - 0 • Fax: (0 33 34) 20 36 - 99

Herausgeber: Gemeinde Schorfheide • Hauptstraße 116 • 16244 Finowfurt

verantwortlicher Redakteur: Antje Duklau • Tel.: (0 33 35) 45 34 18

Internet: www.gemeinde-schorfheide.barnim.de • e-mail: schorfheide@barnim.de

Satz: image graphic • M. Tinzmann • Tel.: (0 33 35) 32 53 22 • Internet: imgra.de • e-mail: info@imgra.de

Druck:

**DRUCKHAUS EBERSWALDE**
FRIEDENWALDER STR. 44-45 • 10225 EBERSWALDE
TEL.: (0 33 34) 21 25 76 • FAX: (0 33 34) 2 05 06

Verteilung:

Der Schorfheide Kurier wird in die einzelnen Haushalte der Gemeinde Schorfheide verteilt. Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht.

Bezugsmöglichkeiten:

Der Schorfheide Kurier ist in der Gemeinde Schorfheide, Hauptstraße 118 während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Nach Anforderung wird der Schorfheide Kurier gegen Entrichten der Portokosten zugeschickt.

Der Schorfheide Kurier erscheint bei Bedarf, mindestens 12 mal im Jahr.

IMPRESSUM

Wieder einmal geschafft ...



... das sagten sich wohl viele der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Finowfurt am Sonntagabend zum Abschlussfeuerwerk des Flößerfestes in Finowfurt.

Das ganze Wochenende und einige Wochen zuvor waren viele Kameraden mit der Planung der Aktivitäten beim diesjährigen Flößerfest beschäftigt. Die Feuerwehr hat sich wie in jedem Jahr wieder aktiv mit fast allen Mitgliedern am Fest beteiligt. So waren zum Beispiel das ganze Wochenende immer Kameraden vor Ort die den Veranstaltern mit ihrer Hilfe zur Verfügung standen und für das leibliche Wohl der Besucher sorgten. Außerdem haben sich die Kameraden in diesem Jahr

für die Besucher etwas Besonderes einfallen lassen.

Das ganze Wochenende bestand die Möglichkeit sich im extra aufgebauten Zelt der FF Finowfurt anhand einer Bildpräsentation und verschiedenen Videos einen Einblick in die Arbeit der Kameraden zu verschaffen und sich abends die Spiele der Fußball-Europameisterschaften anzuschauen.

Auch am Sonntagmorgen waren die Kameraden wieder beim „Spiel ohne Grenzen“ auf dem Kanal dabei und holten wie im vergangenen Jahr den 1. Platz für die Wehr.

Vielen Dank an alle, die sich für das gute Gelingen des Festes eingesetzt haben.

HFF S. Rohrbeck

Mit der Jugendfeuerwehr Altenhof in die Ferien

Am 26. 06. 2004 machten sich 8 Mitglieder der Jugendfeuerwehr Altenhof auf den Weg in die wohlverdienten Ferien nach Jessern am Schwielochsee. Zusammen mit ihrem Betreuer Guido besuchten sie dort ein Jugendfeuerwehrferienlager.

Bis zum 03. 07. 2004 sollten sie dort aber nicht nur Ferienspaß erwarten, sondern auch eine qualifizierte Grundlagenausbildung für den Jugendfeuerwehrdienst und vorbereitend für den aktiven Dienst in der Feuerwehr. So bekamen die Nachwuchsfeuerwehrfrauen und -männer einen umfassenden Einblick in die Erste Hilfe, Wasserrettung, Personensuche und Rettung von Verunfallten. Alle waren mit solchem Eifer bei

der Sache, dass man zu retten versuchte, wo nichts zu retten war und Verunfallte nach dem Finden zu Verunfallten machte. Dank roter Leinen und Schläuche verlor auch der letzte Feuerwehrmann den roten Faden bei der Einsatzübung nicht und, auf Umwegen, den Weg zum Einsatzobjekt.

Bei all der Anstrengung kam der Spaß jedoch nicht zu kurz. So konnten die Jungfeuerwehrfrauen und -männer bei der Nachtwanderung unter Beweis stellen, dass sie auch nachts voll bei der Sache sein können. Zum weiteren Programm gehörte ein Neptunfest, der Besuch einer riesigen Feuerwache mit ganz wenigen Feuerwehrfahrzeugen in Cottbus

20. Kreismeistertitel für Eichhorster Jugendfeuerwehr

Am vergangenen Samstag fand der Kreisjugendfeuerwehrtag 2004 in Rüdnitz statt. Es trafen sich die 20 besten Jugendgruppen der jeweiligen Gemeinden und Ämter des Landkreises Barnim zum Kräftemessen. In zwei Disziplinen mussten die jungen Brandschützer ihr Können unter Beweis stellen. Eichhorst vertrat die Gemeinde Schorfheide in der Altersklasse II (männlich). Um 10.40 Uhr war es soweit. Die Mannschaft stand an der Startlinie zum Löschangriff, dann folgte der Startschuss und, was keiner so richtig glauben konnte, schon nach 32,0 s blinkten die Lampen der Zielbehälter. Jetzt bloß noch eine gute Zeit bei der Gruppenstafette und auch hier war nach 105 s die Übung für die Eichhorster beendet. Ein guter erster Lauf sei viel Wert, meinte ein Außenstehender und er sollte Recht behalten. Im zweiten Lauf gab die Kon-

kurrenz alles, aber 32,0 s im Löschangriff und 105 s in der Stafette waren an diesem Tag nicht zu toppen. Nach zweimal Platz I war in der Gesamtwertung klar, dass der Kreismeister 2004 AK II (männlich) Eichhorst war. Die Gemeinde kann stolz auf ihre Jüngsten sein, denn seit nun schon fast 40 Jahren intensiver Jugendarbeit in Eichhorst war dies der zwanzigste Kreismeistertitel. Die Sommerpause wird nun diesmal kurz ausfallen, denn im September stehen die Landesmeisterschaften in Seelow an.

Eichhorst mit:

Die Mannschaft: Mario Poppe, Marcus Harenburg, Sebastian Beyer, Robert Wehde, Christian Murzyn, Tristan Albrecht, Felix Brucker

Als Betreuer: Ulf Gärtner, Danny Gärtner, Michael Sonntag, Steven Goslinowski

Ulf Gärtner

Jugendwart FF Eichhorst



und ein kleines Geländespiel mit integriertem 15 km Spaziergang.

Bei all der Ertüchtigung und dem Lernen war Zeit für einige nur noch relativ und so wurde die Nacht zum Tag sowie der Tag zur Nacht gemacht, was kurzerhand mit einer Unterweisung „Was ist Zeit wie setzen wir sie sinnvoll ein und warum?“,

wieder ins rechte Licht gerückt wurde.

Zum Glück konnte die Jugendwehr dieses Jahr das erste Mal ohne größere Verletzungen nach Hause zurückkehren. Auch das Transportmittel der Jugendfeuerwehr LF 8, Bj. 1963 verrichtete seinen Dienst ganz ausgezeichnet.

JFA

Kinderfest in Groß Schönebeck

Das Jugendzentrum Scheune gestaltete anlässlich des internationalen Kindertages gemeinsam mit der Grundschule, dem Hort und der Kita Groß Schönebeck am Freitag, dem 04.06.2004 ein großes Kinderfest.

Geboten wurden Skaterbahn, große Bastelstraße, Straßenmalerei, Hüpfburg, Sport- und Wettspiele, Pony reiten und eine große Malwand. Ein eigener Strand stand bei schönem Wetter für alle Besucher zur Verfügung. Die Feuerwehr des Ortes sowie der Revierpolizist der Gemeinde waren mit ihren Einsatzfahrzeugen vor Ort und berichteten viel Lehrreiches und Interessantes über ihre Arbeit, es durfte angefasst und eingestiegen werden.

Für das leibliche Wohl wurde durch einen kleinen Imbiss und Getränke gesorgt. Alle hatten großen Spaß und für jeden war etwas Interessantes dabei. Auf



diesem Wege allen Beteiligten und Mitorganisatoren recht herzlichen Dank.

*Petra Dietz
Frischluftverein Barnim e.V. / Scheune*

Wirtshaus „Zum Wisent“
Wir sagen DANKE für die überaus zahlreichen Glückwünsche und Präsenten anlässlich der Neueröffnung des Wirtshauses „Zum Wisent“

und möchten hiermit nochmals unsere Freude über den großen Zuspruch zum Ausdruck bringen!

Gabriela und Hubertus Albrecht als Bauherren Herr Knust als Gastwirt



Z-L-Küchen
plant und liefert
Ihnen sehr preisgünstig

FAVAGS **W. BEHNISCH**
GAS HEIZUNG WASSER SANITÄR
Meisterbetrieb

Walzwerkstraße 58 • 16244 Schorfheide / OT Finowfurt
Tel.: 0 33 35) 73 35 • Fax: 74 39 www.heizung-behnisch.de

Anmeldung für Herbstferienfahrt

Die nächste Ferienfahrt findet in den Herbstferien statt. (04.10.-16.10.04) und führt nach Hamburg. Anmeldungen sind jetzt schon möglich, da die Teilnehmerzahl auf 10 begrenzt ist. Die Teilnehmer müssen 14 Jahre alt sein.

Anmeldungen in der „Scheune“
Tel. (03 33 93) 6 62 77 ab 14.00 Uhr.

Abschlusswoche in der Kita „Spatzennest“



Nun ist es wieder soweit, unsere älteste Gruppe verlässt den Kindergarten, um zur Schule zu gehen und Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen. Man fragt sich: „Wo ist nur die Zeit geblieben, gerade waren doch alle Kinder noch klein?“ Aber so ist es nun mal, Kinder werden groß.

Das absolute Highlight war für die Kinder unsere Abschlusswoche, die wir in der Zeit vom 14. 06. bis 18. 06. 2004 erleben durften.

Diese tolle Woche begann mit einem Vormittag in der Schule, wo die Vorschulkinder eine richtige Unterrichtsstunde in der 1. Klasse erlebten. Alle waren sehr gespannt und Frau Fenske konnte jeden begeistern.

Am Dienstag waren wir im Familiengarten und konnten dort nach Herzenslust klettern, hangeln, rutschen, balancieren usw. Hungrig und geschafft ging es dann zu Mc Donalds Mittag essen.

Am nächsten Tag hatten wir uns eine Wanderung durch den Eichhorster Wald vorgenommen. Diesmal begrüßte uns eine Förstergehilfin und erklärte uns auf dem Weg zum Forsthaus Interessantes über die Tier- und Pflanzenwelt. Am Forsthaus angekommen, stärkten wir uns mit einer am Spieß gegrillten Bratwurst. Eine versprochene Überraschung stand auch noch für uns bereit, nämlich ein Dackel aus Baumstämmen gemacht. Jetzt ist unsere Kita um ein Spielgerät reicher. Danke schön.

An diesem Mittwoch sollte unsere lang ersehnte Übernachtung im Kindergarten stattfinden. Nach dem Grillen brachen wir zu unserer Nachtwanderung auf. Es war ganz schön gruselig am Kanal, besonders als uns 3 Gespenster

einen mächtigen Schrecken einjagten.

Nach dem gemeinsamen Frühstück wanderten wir am nächsten Tag zum luftfahrthistorischen Museum in Finowfurt. Die Kinder durften in alte Flugzeuge einsteigen und alle Hebel und Schalter ausprobieren, wie echte Piloten. Das war aufregend und interessant.

Am letzten Tag unserer Abschlusswoche feierten alle Kinder in der Kita das Zuckertütenfest. Nachdem jede Gruppe ein kleines Programm vortrug, gab es dann endlich die lang ersehnten, in mühevoller Handarbeit, von einer Erzieherin gebastelten Schultüten. Am Nachmittag waren unsere Eltern mit den Vorschulkindern in die Konzerthalle geladen. Dort erfreuten uns die Hortkinder und die mittlere Gruppe der Kita mit einem Programm. Die Kita-Leiterin überreichte den Kindern noch ein Fotoalbum mit Bildern aus der Kita-Zeit, ehe in der Kita die von den Eltern der Vorschulkinder organisierte Grillparty stattfinden konnte.

Es war wieder mal eine sehr anstrengende, mit vielen Überraschungen vollgepackte, interessante und schöne Woche, die hoffentlich allen Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird. Für das Gelingen möchten wir uns bei allen mitwirkenden Eltern, sowie bei Tante Ines und Tante Beate recht herzlich bedanken.

Weiterhin möchten wir uns im Namen aller Erzieher für die gute Zusammenarbeit mit den Eltern und für die Unterstützung bei Festen oder Wandertagen recht herzlich bedanken. Wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Spaß an Ihren Schulkindern.

Johanniter Zwergenstube lädt zum Kita-Fest

Obwohl es erst nicht so aussah, hatte der Wettergott doch ein Einsehen mit uns und wir konnten unser traditionelles Sommerfest am 19. 06. 04 starten. 10 Jahre Johanniter-Kita, wenn das kein Grund zum Feiern ist. Nach der offiziellen Eröffnung und kleinem Sektempfang der Gäste gab es auf dem Kita-Gelände viele Attraktionen:

Friedel Wandl mit seinem Frettchenzirkus, Riesentombola mit tollen Gewinnen, Kuchenbasar, Gulaschkanone, Showfrisieren, Schminken, eine Modenschau der besonderen Art, Hüpfburg, Disco und noch vieles mehr. Wir möchten uns bei allen bedanken, die dazu beigetragen, dass dieses Fest ein voller Erfolg wurde, sei es durch Geld- oder Sachspenden für unsere Tombola. Herzlichen Dank!

Das Team der Zwergenstube

Indianer ziehen durch das Land Hoja, hoja, he



Cowboy's und Indianer trafen sich friedlich am 14. 07. in der Zwergenstube. Nach der Stärkung befahl der Häuptling, versammeln sich alle Rothäute und Cowboy's im Zeltlager, um gemeinsam das Feuer zu entfachen und die Friedenspfeife zu rauchen. Eröffnet wurde dieser Teil des Festes mit dem Tanz um das Feuer und Trommelwirbel. Die kleine Zeltstadt wurde von den India-

nern und Cowboy's in Beschlag genommen und jeder verteidigte sein Reich mit „Bravur“. Ganz ohne Kampf verging der Vormittag natürlich nicht, aber beim Grillen saßen alle wieder in einer gemütlichen Runde zusammen. Petrus muss ein guter Freund der Kinder sein, denn ausgerechnet an diesem Tag hat er uns schönes Wetter geschickt.

Das Team der „Zwergenstube“



Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste im August und September

OT Altenhof

22.08.	14.00 Uhr	Gem.-Päd. M. Appel
05.09.	14.00 Uhr	Diakon H. Schulz
12.09.	10.00 Uhr	Chorinfest

OT Finowfurt

15.08.	09.00 Uhr	mit Abendmahl	Pfr. C. Rostalsky
22.08.	09.00 Uhr		Gem.-Päd. M. Appel
29.08.	09.00 Uhr		Pfr. i. R. W. Baaske
05.09.	09.00 Uhr		Gem.-Päd. M. Appel
12.09.	10.00 Uhr	Chorinfest	
19.09.	09.00 Uhr	mit Abendmahl	Pfr. C. Rostalsky
26.09.	09.00 Uhr		Gem.-Päd. Appel

OT Lichterfelde

15.08.	10.30 Uhr	mit Abendmahl	Pfr. C. Rostalsky
22.08.	10.30 Uhr	Lektorengottesdienst	
29.08.	10.30 Uhr		Pfr. i. R. W. Baaske
05.09.	10.30 Uhr	Lektorengottesdienst	
12.09.	10.00 Uhr	Chorinfest	
19.09.	10.30 Uhr	mit Abendmahl	Pfr. C. Rostalsky
19.09.	15.00 Uhr	Seniorenresidenz	Pfr. C. Rostalsky
26.09.	10.30 Uhr		Pfr. i. R. H. Dähnck

OT Werbellin

15.08.	15.00 Uhr	bundesweite Kurzandacht	
		in Autobahnkirchen	Pfr. C. Rostalsky
05.09.	14.00 Uhr		Gem.-Päd. M. Appel
12.09.	10.00 Uhr	Chorinfest	

OT Groß Schönebeck

15.08.	09.30 Uhr		Sup. i.R. Delbrück
05.09.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Schulanfang	
			Pfr. Delbrück,
19.09.	09.30 Uhr		Pfr. Delbrück

OT Klandorf

15.08.	11.00 Uhr		Sup. i.R. Delbrück
19.09.	11.00 Uhr		Pfr. Delbrück

OT Eichhorst

04.09.	18.00 Uhr		Pfr. Delbrück
--------	-----------	--	---------------

Gemeindeveranstaltungen in Groß Schönebeck

Frauenhilfe	Freitag, den 27. August, 14.30 Uhr	im Gemeindehaus
Christenlehre	freitags, 14.00 Uhr	1. - 6. Klasse im Gemeindehaus
Flötenkreis	freitags, 15.00 Uhr	
Konfirmandenunterricht	mittwochs, 17.00 Uhr	
Chor	dienstags, 19.30 Uhr	
Bürozeiten	dienstags, 9.00 bis 11.30 Uhr	im Gemeindehaus

So erreichen Sie Pfr. Delbrück

16348 Groß Schönebeck, Schloßstraße 9
 Tel.: (03 33 93) 3 41 - 0170 / 2 11 04 19
 Fax: (03 33 93) 6 62 39
 e-mail: rdelbrueck@freenet.de

Kulturelle Veranstaltungen in der Gemeinde Schorfheide im Monat August

14. / 15. 08. 04

Dressur- und Springturnier OT Groß Schönebeck
Sportstätte Schlufteer Str. / Anlage RuF Schorfheide e.V.

15. 08. 04

Eröffnung einer Ausstellung mit graphischen Blättern zum Thema „Das Frauenbildnis im 20. Jahrhundert“

Die Ausstellung ist vom 15. August bis 5. September im ev. Gemeindezentrum in der Friedensstraße zu sehen.

Geöffnet ist Samstag, Sonntag und Mittwoch jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr.

OT Altenhof

21. 08. 04

Fußballturnier, Triathlon OT Werbellin
und Sportlerball

21. 08. 04

„Sommer Breeze“ OT Lichterfelde

28. 08. 04

Konzert mit dem Instrumentaltrio des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt (O.) OT Lichterfelde

in der evangelischen Kirche

Beginn: 15.00 Uhr

28. 08. 04

2. Schloßparkfest OT Lichterfelde

28. 08. 04

Veranstaltung der PDS Schorfheide OT Finowfurt
„Mächtig zur Sache“ auf dem Mühlenplatz

28. 08. 04

„Morgen- und Abendlieder“ OT Altenhof

Konzert in Altenhof um 17.00 Uhr

im ev. Gemeindezentrum Altenhof

mit dem Gemischten Chor Finowfurt

27. - 29. 08. 04

1. Altenhofer Liedersommer OT Altenhof

organisiert durch den Altenhofer Kulturkreis e.V.

Uferpromenade, Bootsverleih am Breten

Einladung zum „Auftakt in den Herbst“

**Chorkonzert mit Jagdhornbläsern
am 18. 09. 2004, um 17.00 Uhr**

in der evangelischen Kirche Finowfurt, Hauptstraße

Ein neues Musikerlebnis bieten der gemischte Chor Finowfurt e.V. (gegründet 1946) und die Jagdhornbläsergruppe „Hubertusstock“ im Kreisjagdverband Bernau (gegründet 1989) den Musikinteressierten. Im Wechsel werden durch Chor und Jagdhornbläser Lieder und Gesangsstücke von der herbstlichen Jahreszeit und der Jagd vorgetragen.

Als Moderatoren begleiten Frau Schmiedel für den Chor und Herr Lutz Hamann für die Jagdhornbläser.

Der Eintritt ist frei.

Peter-C. Neigenfind, Kreisjagdverband Bernau